

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Julian Schwarze (GRÜNE)

vom 18. März 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. März 2023)

zum Thema:

Der Molkenmarkt und die „Stiftung Mitte Berlin“

und **Antwort** vom 03. April 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. April 2023)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Julian Schwarze (Grüne)
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19 / 15 125
vom 18.03.2023
über Der Molkenmarkt und die "Stiftung Mitte Berlin"

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Projekte oder Vorhaben der „Stiftung Mitte Berlin“ wurden – abgesehen von der Bezuschussung des sog. „Mitte-Festivals“ im Oktober 2022 – aus welchen Gründen über welche Programme bzw. Titel des Landeshaushalts in der Vergangenheit durch welche Senatsverwaltungen gefördert bzw. sind zur Förderung oder Bezuschussung zukünftig vorgesehen?

Frage 2:

Ist die „Stiftung Mitte Berlin“ in Vorhaben involviert oder beteiligt, an denen der Senat ebenso beteiligt ist oder vom Senat selber beauftragt bzw. betreut werden? Wenn ja: welche und mit welchem Inhalt?

Antwort zu 1 und 2:

Keine.

Frage 3:

Hatte die Senatsbaudirektorin Petra Kahlfeldt Kontakt (auch schriftlich bzw. per E-Mail) oder Termine mit Vorstandsmitgliedern (Marie-Luise Schwarz-Schilling, Dr. Benedikt Goebel, David Kastner, Bertram Barthel) der „Stiftung Mitte Berlin“? Wenn ja: wann und in welcher Form (etwa ein persönliches Treffen) fanden diese statt und was waren der Gegenstand sowie die Ergebnisse?

Frage 4:

Hatte die Senatsbaudirektorin Petra Kahlfeldt mit den in Frage 1 genannten Vorstandmitgliedern außerhalb derer Funktion als Vorstandsmitglieder der „Stiftung Mitte Berlin“ Kontakt bzw. Termine? Wenn ja: wann und in welcher Form fanden diese statt und was waren der Gegenstand sowie die Ergebnisse?

Frage 5:

Hatte die Senatsbaudirektorin Petra Kahlfeldt im Rahmen des städtebaulichen und freiraumplanerischen Werkstattverfahrens zum Molkenmarkt Kontakt zu Tobias Nöfer, Vorstandsvorsitzender des Architekten- und Ingenieurverein zu Berlin-Brandenburg e.V. (AIV)? Wenn ja: wann und in welcher Form (etwa ein persönliches Treffen) fanden diese statt und was waren der Gegenstand sowie die Ergebnisse?

Antwort zu 3 bis 5:

Nein.

Frage 6:

Hatte die Senatsbaudirektorin Petra Kahlfeldt im September 2022 Kontakt zur „Bernd Albers Gesellschaft von Architekten mbH“, Prof. Dr. Silvia Malcovati oder der „Vogt Landschaftsarchitekten AG“? Wenn ja: zu welchem Zeitpunkt und was war Gegenstand des Austauschs?

Antwort zu 6:

Frau Senatsbaudirektorin Prof. Kahlfeldt ist regelmäßig im Rahmen des Baukollegiums mit Frau Prof. Brakebusch im Kontakt.

Frage 7:

Waren die in Frage 6 genannten Personen bzw. Gesellschaften (und Mitarbeitende) vor Beginn des Abschlusskolloquiums am 13.09.2022 (Start laut Ergebnisprotokoll um 9:10 Uhr) informiert, dass kein Siegerentwurf ausgewählt werden würde? Wenn ja: wer genau und von wem erfolgte die Information und auf welchem Wege?

Antwort zu 7:

Nein.

Frage 8:

Waren die in Frage 6 genannten Personen bzw. Gesellschaften vor Beginn des Abschlusskolloquiums am 13.09.2022 (Start laut Ergebnisprotokoll um 9:10 Uhr) involviert, informiert oder in anderer Weise beteiligt, was die textliche Änderung der Webseite zum Vorhaben Molkenmarkt (<https://molkenmarkt.berlin.de/>) hinsichtlich der Einladung zum sog. digitalen Bürgerabend am 12.09.2022 angeht oder fanden Gespräche bzw. Austausche jeglicher Art (z.B. per E-Mail, Telefon oder auf anderem Wege) zur ursprünglichen Formulierung vor der Änderung der Webseite statt? (Zur Erläuterung: Zunächst stand auf der Webseite der Satz: „Ziel ist es, einen Siegerentwurf für das Molkenmarkt Quartier zu bestimmen, der anschließend als Grundlage für weitere Planungen dienen soll.“ Dieser Satz wurde kurz vor dem genannten Bürgerabend von der Webseite gelöscht.) Wenn ja: welche Gespräche bzw. welche Kommunikation auf welchem Wege fand dazu mit wem genau statt?

Frage 9: Wer wurde wann mit der unter Frage 8 geschilderten Änderung der Webseite beauftragt und von wem sowie in wessen Auftrag?

Antwort zu 8 und 9:

Die DSK GmbH ist mit dem Betrieb der Webseite www.molkenmarkt.berlin.de von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen beauftragt. Es finden regelmäßig Aktualisierungen auf der Webseite statt.

Frage 10:

Wie hoch sind die Kosten, die der städtebauliche und freiraumplanerische Wettbewerb sowie das Werkstattverfahren Molkenmarkt die Stadt Berlin bis heute gekostet hat?

Antwort zur 10:

Im Rahmen der städtebaulichen Qualifizierung, welche aus der Sondierungsphase, dem offenen Wettbewerb und dem Werkstattverfahren bestand, sind folgende Kosten abgerechnet worden:

Jahr 2020 (Sondierungsphase): ca. 255.000 Euro (brutto)

Jahr 2021 (offener Wettbewerb): ca. 296.000 Euro (brutto)

Jahr 2022 (Werkstattverfahren): ca. 228.000 Euro (brutto)

Hierin sind unter anderem die angefallenen Kosten zur jeweiligen Verfahrensdurchführung inkl. externer Dienstleistungen für die Termine, der externen Verfahrenskoordination, sowie die Preisgelder und Honorare der Teilnehmenden und Jurymitglieder des Wettbewerbs und des Werkstattverfahrens enthalten.

Berlin, den 3.4.23

In Vertretung

Gaebler

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen